

FDPW-Inforeise 2016 nach Hamburg, vom 30.09.16. bis 3.10.16

Hamburg ist immer eine Reise wert – dies dachten sich wohl auch die über 40 FDPW-Mitglieder, die sich Ende September zur Inforeise in Richtung Norddeutschland aufgemacht hatten. Die Organisatoren der Inforeise hatten neben dem klassischen Touristenprogramm, das natürlich nicht fehlen durfte, im Vorfeld ganz besondere Highlights vorbereitet. So öffneten die Fördermitglieder Saint-Gobain Diamantwerkzeuge GmbH & Co. KG und die Blohm Jung GmbH ihre Tore und luden die FDPW-Mitglieder zu informativen Betriebsbesichtigungen ein.

Dass die FDPW-Inforeisen immer gut organisiert sind, das wissen viele der ehemaligen Teilnehmer längst. Und deshalb ging es direkt am Freitagnachmittag im Bus nach Norderstedt zur Saint-Gobain Diamantwerkzeuge GmbH & Co. KG, wo Lutz Gaida, Director Product Management die FDPW-Mitglieder herzlich in Empfang nahm. Im Technologie Center warteten bereits Thomas Kaftal, Leiter des Vertriebes technischer Produkte und Steffen Kaiser, Vertriebsleiter Werkzeugindustrie mit vielen spannenden Informationen auf die Besucher.

Die Geschichte von Saint-Gobain reicht weit zurück, denn die Firma, die ihre Ursprünge in Frankreich hat und aus dem Glasbereich stammt, konnte im letzten Jahr ihr 350-jähriges Bestehen feiern. Mit insgesamt 170.000 Mitarbeitern ist das Unternehmen heute in 66 Ländern vertreten und konnte allein in 2015 ca. 350 Patente anmelden.

Die drei Hauptsparten des Unternehmensverbundes sind Bauprodukte, Baufachhandel und Innovative Werkstoffe, zu denen neben der Glasherstellung auch Keramiken, Kunststoffe und Schleifmittel gehören.

Der Norderstedter Standort ist aus dem Unternehmen Winter Diamantwerkzeuge, 1847 von Ernst Winter in Hamburg gegründet, hervor gegangen und ein bedeutender Teil der Saint-Gobain Schleifmittelsparte. Diese ist mit ca. 10.000 Mitarbeitern weltweit auf allen Kontinenten vertreten.

Lutz Gaida erläuterte die Bedeutung von Diamanten in der Historie, ihre Gewinnung, Herstellung und Bearbeitung. Zudem gab er einen interessanten Einblick in die Sparte „Diamantschmuck“, der vor allem die anwesenden Teilnehmerinnen sehr interessierte. „Schon im alten Griechenland waren Diamanten etwas Besonderes. Man bezeichnete sie als Tränen der Götter, die auf die Erde gefallen sind“, erzählte Lutz Gaida.

Nicht ganz so romantisch aber durchaus sehr relevant waren die anschließenden Informationen von Steffen Kaiser über die Diamant- und CBN-Werkzeuge für den Bereich Schneidwerkzeuge. Dabei hob er besonders die Hochleistungsprodukte Q-Flute und Paradigm innerhalb des Vollsortimentes der Produktlösungen des Hauses Saint-Gobain hervor.

Vor der anschließenden Betriebsbesichtigung waren dann noch einige Hürden zu nehmen, denn die Verteilung der erforderlichen Sicherheitsbekleidung wie Schuhe, Schutzwesten und Brillen war eine organisatorische Meisterleistung. Die nachfolgende Betriebsbesichtigung in kleinen Gruppen stieß auf großes Interesse und es wurden viele Fragen gestellt.

Am nächsten Tag erwartete die Inforeise-Teilnehmer ein Besuch der Blohm Jung GmbH in Hamburg. Der Vertriebsleiter Matthias Guhlke begrüßte die Anwesenden bevor der Geschäftsführer Ralf Kappertz die Besichtigung mit einem ausführlichen Vortrag über das Unternehmen eröffnete.

Die Blohm Jung GmbH gehört zum Körber-Konzern, der in 2015 einen Umsatz von 2,3 Mrd. Euro erzielte. Mit 11.500 Mitarbeitern bedient der Konzern insgesamt sieben verschiedene Geschäftsfelder.

Der Bereich Flach- und Profilschleifen ist im Geschäftsfeld „Werkzeugmaschinen“ angesiedelt. Die Blohm Jung GmbH entwickelt und fertigt hochgenaue Flach- und Profilschleifmaschinen für unterschiedlichste Anwendungsfelder in der ganzen Welt.

Durch die Bündelung der beiden etablierten Marken unter dem Dach der Blohm Jung GmbH sollen Know-how vereint und immer neue, höhere Standards im Bereich Präzision, Qualität sowie Wirtschaftlichkeit gesetzt werden.

„Wir sind weltweit tätig. Die Vertriebsstruktur der Blohm Jung GmbH sichert eine Präsenz in sämtlichen relevanten Märkten“, so Ralf Kappertz.

Am Standort Hamburg sind allein 180 Mitarbeiter beschäftigt.

Nach der anschließenden, informativen Besichtigung des Firmengeländes hatte jeder der Teilnehmer die Möglichkeit, Hamburg auf eigene Faust zu erkunden.

Später traf man sich im Restaurant „Hamborger Veermaster“, dem ältesten Speise- & Stimmungslokal auf der Reeperbahn, wo in gemütlich-maritimer Atmosphäre die Eindrücke des Tages noch einmal ausgetauscht wurden.

Natürlich durfte eine Stadtrundfahrt nicht fehlen. Am Sonntag ging es dann noch mal mit dem Bus quer durch die Elbe-Metropole, bevor die diesjährige Inforeise bei einer Hafenrundfahrt ihren Abschluss fand.

„Der FDPW bedankt sich bei seinen Fördermitgliedern Saint-Gobain Diamantwerkzeuge und Blohm Jung noch einmal ganz herzlich für ihre Gastfreundlichkeit, die interessanten Vorträge, die Offenheit und natürlich auch für die Bewirtung. Schon während des Wochenendes und auch noch im Nachgang gab es von den begeisterten Teilnehmern viel positive Resonanz“, so Prof. Dr. Ing. Wilfried Saxler.

Der FDPW begrüßt es immer, wenn Fördermitglieder ihre Werkstore für Aktivmitglieder des Verbandes öffnen. Unternehmen, die dies auch einmal tun möchten, können sich gerne bei der FDPW-Geschäftsstelle melden.